

**Aktuell...**

## Gespräche zur Finanzierung des Kohleheizkraftwerks laufen weiter

**Aufsichtsrat der Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG tagte**

Mainz, 20. August 2009

MAINZ. Das Konzept zur Finanzierung des geplanten Kohleheizkraftwerks auf der Ingelheimer Aue muss modifiziert werden. Mit dieser Ankündigung reagiert die Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG auf eine neue Entwicklung im Rahmen der Finanz- und Wirtschaftskrise. Ein Element aus der ursprünglichen Finanzierungsstruktur steht nicht mehr zur Verfügung.

Dies liegt jedoch nicht an der Wirtschaftlichkeit des Kraftwerksprojektes in Mainz.

Der KMW-Vorstand bedauert diese Entwicklung und hat umgehend mit den Finanzierungsberatern Kontakt aufgenommen, um mögliche Auswirkungen zu korrigieren. Bei einer Sondersitzung informierte der Vorstand heute Abend den KMW-Aufsichtsrat über Einzelheiten.

Diese neue Entwicklung wird vom KMW-Vorstand und auch vom Auf-

sichtsrat kritisch beurteilt. Dies geschieht umso mehr vor dem Hintergrund der aktuellen Situation auf dem internationalen Finanzmarkt und der besonderen Situation vor Ort. Der Widerstand von beiden Landeshauptstädten gegen das Projekt ist bei den Finanzierungsgesprächen nicht gerade förderlich. Der Vorstand weist auch darauf hin, dass die Beschlusslage in den Gremien der KMW AG auch nach der heutigen Sitzung weiterhin den Bau des Kohleheizkraftwerks vorsehen. Daher wird in Gesprächen mit externen Beratern und Verhandlungen mit Banken weiterhin nach Lösungsmöglichkeiten in der Finanzierungsfrage gesucht. Ein Expertenteam arbeitet mit Hochdruck an diesem Thema.

40 Zeichen /Zeile

